

Produktdatenblatt. bauprocalc KG – Kalkglätte

Produktbeschreibung

bauprocalc KG ist ein mineralischer Kalk-Edelputz für innen mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. bauprocalc KG ist auf der Basis von Weißkalkhydrat, Lehm, Kalksteinmehl, Weißzement und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit hergestellt und dient so als mineralischer Oberputz zum Spachteln und Glätten von Kalk- und Kalkzement-Unterputzen. Die besondere Zusammensetzung schafft ein behagliches Wohnklima. bauprocalc KG ist sowohl für die Maschinenverarbeitung als auch für die Handverarbeitung geeignet.

> Technische Daten und Eigenschaften

Normung	CS I nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit	≤ 2,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Ergiebigkeit	ca. 900 l/t ca. 300 m ² bei 3 mm Auftragsstärke ca. 18 m ² je 20 kg-Sack bei 1 mm Putzdicke ca. 6 m ² / 20 kg-Sack bei 3 mm Putzdicke
Verbrauch	ca. 1,1 kg/ m ² je mm Auftragsstärke
Wasserbedarf	ca. 11l je 20 kg-Sack
Körnung	0 – 0,1 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	μ ≤ 10
Brandverhalten	Baustoffklasse A 1, nicht brennbar

> Logistik und Sicherheitshinweise

Lieferform	Sack
Lagerfähigkeit	bauprocalc KG in 20 kg-Säcken ist bei trockener und geschützter Lagerung 9 Monate ab Produktionsdatum lagerfähig.
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland

10
CASEA-114 761
DIN EN 998-1:2010
Edelputzmörtel CR
Verputz von Decken und Wänden innerhalb von Gebäuden

Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	CS I
Wasseraufnahme	W0
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 25$
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A,B oder C
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,39 \text{ W/(mK)}$ für P=50% $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,43 \text{ W/(mK)}$ für P=90%
Dauerhaftigkeit	NPD*
Gefährliche Substanzen	NPD*

* NPD Eigenschaft nicht ermittelt, da nicht relevant (No Performance Determined)

Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

Untergründe

bauprocalc KG kann auf allen tragfähigen mineralischen Unterputzen CS II, CS III und CS IV aufgetragen werden. Die zu verputzenden Flächen müssen fest, eben, sauber, frostfrei und frei von Staub sowie losen und mürben Bestandteilen sein. Fehlstellen sind vor dem Auftrag zu schließen. Sinterschichten auf allen Untergründen sind vor dem Verputzen zu entfernen. Bei stark saugenden Untergründen wird ein Voranstrich mit einer geeigneten Grundierung empfohlen.

Verarbeitung und Verarbeitungszeit

bauprocalc KG eignet sich zur Verarbeitung in allen gängigen Putzmaschinen (z.B. G 4, G 5, m3, S 48 etc.) Bei der Handverarbeitung wird bauprocalc KG mit dem Elektroquirl intensiv angerührt und klumpenfrei aufgemischt. Der angemischte Mörtel ist innerhalb einer Stunde zu verarbeiten. Die Putzdicke sollte 1-3 mm betragen. Im ersten Auftrag wird der Mörtel in steiferer Konsistenz ca. 1-2 mm dick auf den Unterputz aufgezogen und die Fläche wird zugeglättet. Wenn der Mörtel angezogen hat und matt erscheint, wird die zweite Lage in dünn gehaltener Konsistenz aufgetragen und die Fläche wird abgestuckt. Wenn die Kalkglätte gestrichen werden soll, ist in den Unterputz das Armierungsgewebe im oberen Drittel der Unterputzlage einzubetten. Alternativ kann nach dem Trocknen des Unterputzes auch das Armierungsgewebe mittels bauprotec RHS auf den Unterputz aufgespachtelt werden. Gebäudefugen sind durch einen Kellenschnitt oder geeignete Putzprofile zu übernehmen. Gefährdete Bereiche (z.B. Fenster, Türen oder Metall) sind vor Verunreinigungen fachgerecht zu schützen. Die Verarbeitungszeit ist jedoch abhängig von der Konsistenz des Putzes, von der Auftragsstärke, von den Umgebungstemperaturen und von der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland
T +49 36332 89-100
F +49 36332 89-202
info@casea-gips.de
casea-gips.de

Besonders zu beachten

- Keine Fremdstoffe oder Zusätze beimischen
- Frische Putzflächen sind vor Durchzug, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen
- Nicht unter +5°C, nicht über +30°C verarbeiten, jeweils auf die Untergrund- und die Umgebungstemperatur bezogen
- Bei Materialwechseln im Untergrund Bewehrung in den Unterputz einbetten
- Bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten

Ein Unternehmen der
REMONDIS-Gruppe